sant, dass Büro, Außendienst, Material, Auftrag und Dokumentation damit stärker in einem System zusammenlaufen. Das Ziel: weniger Papier und Abstimmungsaufwand sowie mehr Transparenz im täglichen Service- und Projektgeschäft. **[www.streit-software.de]**

7F41 ZIEMER NEU!

KI, mobile Prozesse und BIM direkt fürs Handwerk

SCC-MOBIL Professionell 4_1: Optimierung der Baustellenorganisation und -dokumentation

SCC-MOBIL Professionell 4_1: Automatische Zeiterfassung in Echtzeit

ZIEMER hat 2026 sein SCC-Softwareportfolio deutlich erweitert. Zu den wichtigsten Neuheiten gehört SCC-MOBIL V2 mit optimierter mobiler Aufmaßerfassung und verbessertem Wissenstransfer zwischen Monteuren. In SCC-CONTROL 4.1 kommen KI-Funktionen für Angebots- und Rechnungsprüfung, ein KI-Chatbot sowie neue Werkzeuge für Ausschreibungen hinzu. OCR-Erkennung und eine Benachrichtigungszentrale sollen kaufmännische Prozesse weiter automatisieren. SCC-CAD Professionell 4.1 ergänzt die Plattform um BIM-Viewer und automatische Kabeldimensionierung, während die ZIEMER-Cloud hybrides Arbeiten ermöglicht. Neu sind außerdem SCC-QM für digitales Qualitätsmanagement und eine erweiterte E-Akademie. **[www.ziemer.de]**

7F45 MC Technologies NEU!

MC-NR 4G Core IoT Gateway als Messeneuheit

MC Technologies präsentiert das MC-NR 4G Core IoT Gateway als Neuheit der Security Essen. Das Linux-basierte Gateway nutzt LTE Cat 1.bis und wurde für industrielle M2M-, IoT- und Embedded-Anwendungen entwickelt. Ein Watchdog, kontrolliertes Shutdown-Management und eine Dual-Boot-Architektur sollen auch in professionellen Dauerbetriebsumgebungen für eine hohe Verfügbarkeit sorgen. Gleichzeitig setzt MC Technologies auf eine offene Systemarchitektur und umfassende Cybersecurity über den gesamten Update-Lifecycle. Das Gateway ist auf Anforderungen der EN 18031 ausgerichtet. Ergänzend zeigt das Unternehmen die neue modulare MC-MNR-Routerfamilie für 4G, 5G und 450 MHz. Sie verfügt über Quad-Core-Prozessoren, KI-Hardware-Unterstützung, Mobilfunkredundanz und eine fünfjährige Update-Garantie. Für Sicherheitsanwendungen können die Systeme beispielsweise Alarm-, Kamera- und IoT-Infrastrukturen an abgelegenen oder kritischen Standorten zuverlässig mit übergeordneten Plattformen verbinden. **[www.mc-technologies.com]**

8A06 rising systems NEU!

Start für mobilen RS Personal Alarm

rising systems präsentiert mit dem RS Personal Alarm eine ausdrücklich als Innovation gekennzeichnete Lösung für den persönlichen Schutz von Beschäftigten, Fremdfirmen, Besuchern und Veranstaltungsteilnehmern. Die mobile Anwendung läuft auf Android und iOS und ermöglicht das schnelle Auslösen eines persönlichen Alarms. Darüber hinaus unterstützt sie automatisierte Eskalations- und Benachrichtigungsketten sowie zeit-, positions- und inaktivitätsabhängige Alarme. Sicherheitsverantwortliche können Standorte in Echtzeit erfassen und Ereignisse digital dokumentieren. Auch zentral ausgelöste Warnmeldungen lassen sich an definierte Nutzergruppen senden. Besonders für KRITIS, Industrie, Alleinarbeit und große Betriebsgelände ist interessant, dass RS Personal Alarm in übergeordnete Sicherheitsplattformen wie WinGuard integriert werden kann. Damit erweitert rising systems klassische Leitstellen- und Gefahrenmanagementsysteme um den Schutz einzelner mobiler Personen und verbindet App, Alarmierung und Lagebild. **[www.risingsystems.de]**

8A08 Mainteny NEU!

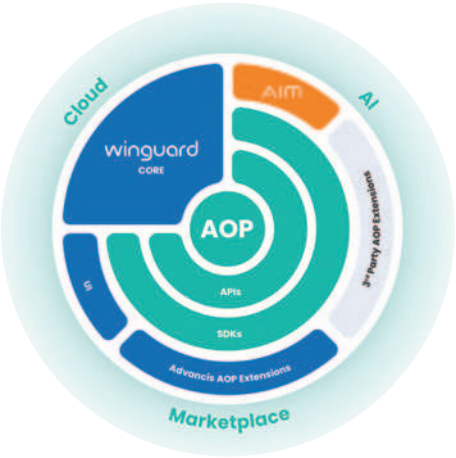
KI-Bürokraft und IoT-Monitoring

Mainteny bringt zur Security Essen neben seiner Cloud-ERP-Plattform zwei ausdrücklich angekündigte Neuheiten mit: eine KI-Bürokraft und ein IoT-basiertes Anlagen-Monitoring. Die KI-Lösung soll typische Verwaltungsaufgaben in Servicebetrieben automatisieren und Bürokräfte ins-

besondere von regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten entlasten. Gleichzeitig ermöglicht das IoT-Monitoring, Betriebs- und Zustandsdaten technischer Anlagen in Echtzeit zu erfassen. Dadurch können Wartungsunternehmen Störungen früher erkennen und Instandhaltungsmaßnahmen stärker vorausschauend planen. Die bestehende Cloud-ERP-Plattform verbindet Außendienst, Wartungsplanung, Auftragsabwicklung und kaufmännische Prozesse miteinander. Gerade für Sicherheitserrichter ist dieser Ansatz interessant, weil viele Unternehmen große installierte Anlagenbestände betreuen und regelmäßige Wartungsintervalle koordinieren müssen. **[www.mainteny.de]**

8A15/8B15 Advancis NEU!

Advancis Open Platform als Messe-Premiere



Advancis stellt mit der Advancis Open Platform, kurz AOP, eine zentrale Weiterentwicklung seiner Leitstellenplattform WinGuard vor. Über standardisierte und offene Programmierschnittstellen können Entwickler eigene AOP-Extensions erstellen und WinGuard um individuelle Funktionen, Automatisierungen, Benutzeroberflächen und Integrationen erweitern. Drittanbietersysteme lassen sich dadurch projektbezogen anbinden, ohne Veränderungen am Kern der Software vornehmen zu müssen. Die Erweiterungen bleiben vollständig upgradefähig und können bei Bedarf auch in mehreren Projekten eingesetzt werden. Entwickeln können sie Systemintegratoren, Technologiepartner, Softwareanbieter oder Kunden mit eigenen Entwicklungsteams.
AOP bildet zugleich die Grundlage für neue Anwendungen innerhalb des WinGuard-Ökosystems. Advancis zeigt außerdem aktuelle Entwicklungen rund um WinGuard und den Advanced Identity Manager AIM. AIM führt Identitäten und Berechtigungen aus verschiedenen Zutrittskontrollsystemen, Standorten und Herstellersystemen in einer zentralen Plattform zusammen. **[www.advancis.net]**

8A16 VSW Bundesverband e.V.

Hybride Angriffe und Desinformation im Fokus

In einer neuen Studie untersucht der Verband gezielte Desinformationsangriffe gegen Unternehmen und kommt zu dem Ergebnis, dass diese Gefahr zwar inzwischen bekannter ist, in vielen Organisationen aber noch nicht ausreichend berücksichtigt wird. Parallel beschäftigt sich ein neues Whitepaper mit den wirtschaftlichen Folgen hybrider Bedrohungen für Unternehmen und Lieferketten. Ein aktuelles Leitblatt behandelt zudem Drohnensichtungen über Werks- und Firmengeländen. Bereits bei der gemeinsamen Sicherheitstagung mit dem Bundesamt für Verfassungsschutz standen 2026 Spionage, Cyberkriminalität, Sabotage und Drohnenangriffe im Zentrum. In Essen fungiert der Verband damit als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Sicherheitsbehörden. **[www.vsw-bundesverband.de]**

8A19 BDSW

KI in der Ausbildung und Drohnensicherheit

Der BDSW Bundesverband der Sicherheitswirtschaft nutzt die Security Essen 2026 vor allem als Plattform für die aktuellen Herausforderungen der privaten Sicherheitswirtschaft. Ein besonderer Schwerpunkt ist der mittlerweile siebte Tag der Aus- und Weiterbildung am 22. September. Unter dem Motto „Heute lernen, morgen sicher handeln – mit KI!" rückt dabei erstmals besonders deutlich der Einsatz künstlicher Intelligenz in Qualifizierung, Ausbildung und Sicherheitsarbeit in den Fokus.
Ein zweites Zukunftsthema ist die Drohnentechnologie: Am 23. und 24. September findet im Umfeld der Messe die II. Europäische Drohnen-Fachtagung statt. Diskutiert werden Einsatzmöglichkeiten, Sicherheitsrisiken und Rahmenbedingungen unbemannter Systeme. Damit zeigt neue Kompetenzfelder für Sicherheitsdienstleister – von KI-gestützten Arbeitsweisen bis zu Anforderungen, die sich durch Drohnen und moderne Schutzkonzepte ergeben. **[www.bdsw.de]**

8B08 M-SOFT Orga.beratung NEU!

HalloPetra bringt KI ins Büro von Errichtern

M-SOFT macht auf der Security Essen die Digitalisierung von Errichter- und Serviceunternehmen zum Schwerpunkt. Highlight am Stand ist die digitale KI-Büroassistenz HalloPetra. Sie kann Kundenanrufe entgegennehmen, Informationen geben sowie Termine und Aufgaben organisatorisch unterstützen und soll dadurch insbesondere kleinere Büroteams von wiederkehrenden Tätigkeiten entlasten. Daneben zeigt M-SOFT PASST+, eine Branchensoftware für Kalkulation, Angebote, Projektkontrolle, E-Rechnungen und weitere kaufmännische Prozesse. TIME4 wiederum digitalisiert Arbeits-, Fahrt- und Pausenzeiten sowie Serviceberichte und Materialverbrauch direkt im Außendienst. Die erfassten Daten stehen anschließend unmittelbar für Projektcontrolling, Nachkalkulation und Lohnvorbereitung zur Verfügung. Gemeinsam mit der LIT Beratung GmbH demonstriert M-SOFT, wie diese Anwendungen zu durchgängigen digitalen Abläufen verbunden werden können. **[www.msoft.de]**

8B08 OneQrew **NEU!**

KI-Telefonassistenz in den Errichterbetrieb

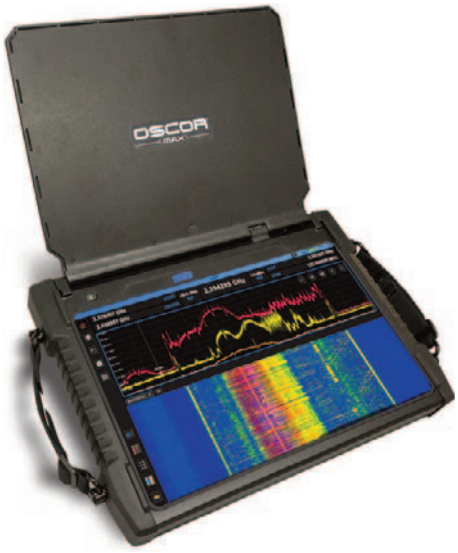
OneQrew richtet seinen Security-Essen-Auftritt auf die Digitalisierung kaufmännischer und organisatorischer Prozesse von Sicherheits- und Handwerksbetrieben aus. Ein besonderer aktueller Schwerpunkt liegt auf KI-gestützter Telefon- und Büroassistenz. Wiederkehrende Anfragen, Terminabstimmungen und organisatorische Aufgaben sollen dadurch automatisiert beziehungsweise strukturiert bearbeitet werden können.

OneQrew bündelt unterschiedliche Softwarelösungen für Handwerks- und Serviceunternehmen und verfolgt dabei das Ziel, Medienbrüche zwischen Büro, Außendienst, Projektabwicklung und Kundenkommunikation zu reduzieren. Für Errichter ist dieser Ansatz interessant, weil technische Projekte häufig mit hohem administrativem Aufwand, Terminsteuerung und Dokumentation verbunden sind. Stattdessen zeigt OneQrew, wie KI und Branchensoftware Prozesse im Hintergrund automatisieren können und damit mehr Zeit für Planung, Installation und Service schaffen sollen. **[www.oneqrew.com]**

8B16 Research Electronics Int. **NEU!**

OSCOR Max analysiert Funkspektrum bis 43 GHz

REI bringt mit dem OSCOR Max eine echte 2026er Neuheit nach Europa. Der im Juli vorgestellte portable Spektrumanalysator wurde für professionelle Lauschabwehr und Technical Surveillance Countermeasures entwickelt. Er untersucht Frequenzen von 10 kHz bis 43 GHz und erreicht laut Hersteller Scan-Geschwindigkeiten von bis zu 1.100 GHz pro Sekunde beziehungsweise mehr als 107 Millionen Messpunkten pro Sekunde. Eine integrierte automatisch umschaltende Antenne unterstützt die schnelle Suche nach verdächtigen Funkquellen. Hinzu kommen Funktionen zur Erkennung von WLAN- und Bluetooth-Signalen, SmartBars für die Analyse des



Spektrums sowie IQ-Aufzeichnung für detaillierte Nachuntersuchungen. Trotz der Leistung bleibt OSCOR Max als mobiles Gerät ausgelegt und verfügt über zwei im Betrieb wechselbare Akkus. **[www.reiusa.net]**

8B17 VBG

Prämienkatalog für Sicherheitsunternehmen

Die VBG nutzt die Security Essen für aktuelle Themen rund um Arbeitsschutz und Prävention im Wach- und Sicherheitsgewerbe. Besonders aktuell ist der seit 2026 geltende neue Prämienkatalog für Sicherheitsunternehmen. Über das Prämiensystem können Unternehmen für bestimmte Investitionen in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz finanzielle Förderung erhalten. Am Messestand beraten die Präventionsexperten außerdem zu Gefährdungsbeurteilungen, sicherer Arbeitsorganisation und typischen Unfallrisiken in Sicherungsdienstleistungen. Mit dem Securityreport stellt die VBG zusätzlich Daten zum Unfallgeschehen der Branche bereit. 2026 ist auch die BG Verkehr am VBG-Stand vertreten. Anders als ein Technikhersteller präsentiert neue beziehungsweise aktualisierte Instrumente, mit denen Sicherheitsunternehmen Arbeitsunfälle vermeiden und Präventionsmaßnahmen systematischer organisieren können. **[www.vbg.de]**

8B19 VDQ | LogPro **NEU!**

LogPro startet neue Generation mit KI und komplett neuer Oberfläche

VDQ zeigt auf der Security Essen erstmals live die nächste Generation von LogPro gezeigt. Die Plattform erhält vollständig überarbeitete Benutzeroberflächen, erweiterte Reporting- und Analysefunktionen sowie KI-gestützte Aus- wertungen und Automatisierungen. Gleichzeitig werden die mobilen Workflows für Sicherheitsmitarbeiter optimiert und Integrations- sowie Individualisierungsmöglichkeiten ausgebaut. LogPro bildet die operativen Prozesse eines Sicherheitsdienstleisters in einer Plattform ab: digitales Wächterkontrollsystem, elektronisches Wachbuch, Dienst- und Personalplanung, Arbeitszeiterfassung, Allein- arbeiterschutz sowie digitale Objekt- und Kundenakten. NFC,

QR-Codes, GPS und Smartphone-Apps liefern die Daten direkt aus dem Einsatz. Besucher können die neue Generation vom Administrationsportal bis zur Frontworker-App am Stand praktisch testen. **[www.logpro.de]**

8B21 SELCOM SECURITY

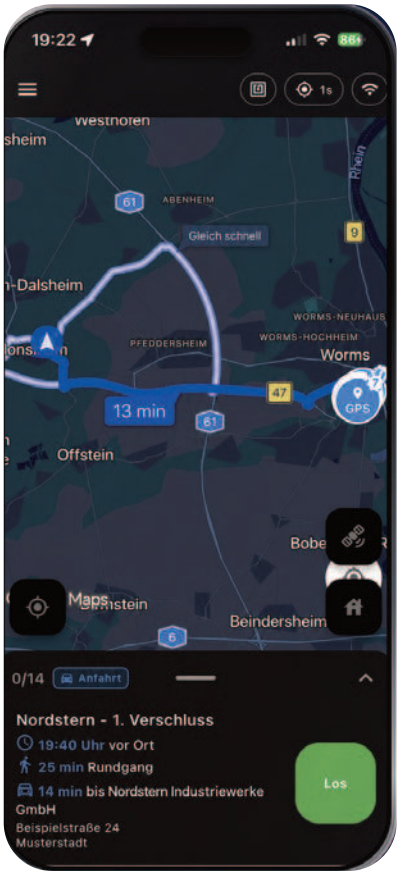
Wanzen und Funktechnik bis in den 5G-Bereich finden

WAM-X25 Wireless Activity Monitor (Bild oben), der HSA-Q1 RF Spectrum Analyser (Bild unten links) und der CAM-GX5 Cellular Activity Monitor (Bild rechts untern)

SELCOM Security konzentriert seinen Messeauftritt auf professionelle Technical Surveillance Counter Measures (TSCM). Im aktuellen Portfolio stehen insbesondere der WAM-X25 Wireless Activity Monitor, der HSA-Q1 RF Spectrum Analyser und der CAM-GX5 Cellular Activity Monitor. Der WAM-X25 überwacht Funkaktivität unterschiedlicher drahtloser Geräte und eignet sich zum Aufspüren verdächtiger Übertragungen. Der HSA-Q1 analysiert das Funkspektrum bis 13,4 GHz und benötigt für einen Sweep nur etwa eine halbe Sekunde. CAM-GX5 erkennt dagegen gezielt 2G-, 3G-, 4G- und 5G-Kommunikation sowie WLAN- und Bluetooth-Signale und kann damit beispielsweise versteckte Mobilfunkkameras, Tracker oder GSM-Abhörgeräte aufspüren. Ergänzend zeigt SELCOM nichtlineare Halbleiterdetektoren, versteckte Kameradetektoren sowie Ultraschalllösungen gegen unerlaubte Audioaufzeichnung. **[www.selcomsecurity.com]**

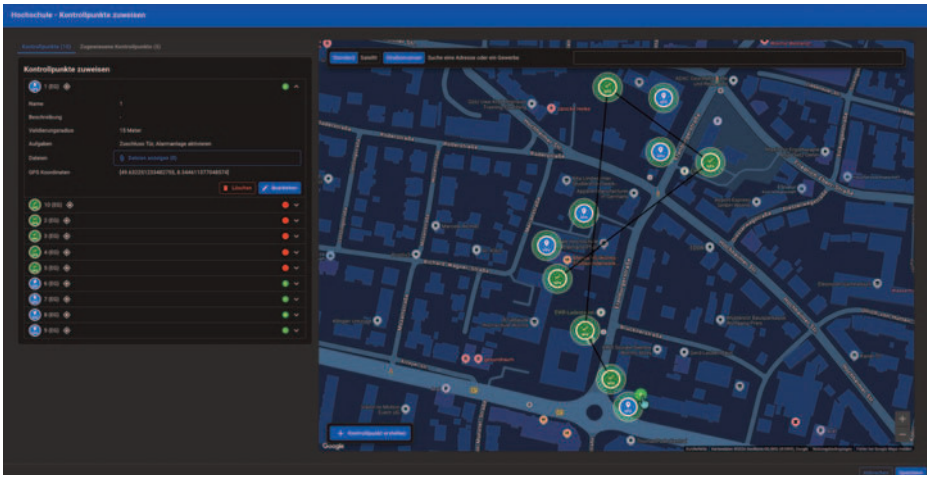
8B22 SecuritGo

Wächterkontrolle und Revierrouten optimieren



Routenoptimierung: Die Routenoptimierung plant Touren nach Objekten, Prioritäten und Schichtzeiten. So werden Revierfahrten effizienter organisiert und der aktuelle Tourfortschritt bleibt für die Leitstelle sichtbar. ©SecuritGo

SecuritGo bringt einen softwarebasierten Ansatz für mobile Sicherheitsdienste nach Essen. Die Plattform bezeichnet sich als Wächterkontrollsystem mit integrierter Routenoptimierung und führt Revierdienst, Objektschutz, Kontrollpunkte und Einsatzleitung in einer Anwendung zusammen. Touren werden anhand von Objekten, Prioritäten und Schichtzeiten optimiert, während die Leitstelle Fahrer, Fortschritt und offene Ereignisse live verfolgen kann. Sicherheitsmitarbeiter erhalten ihre Route und Kontrollpunkte über die mobile WKS-



Wächterkontrollsystem: SecuritGo digitalisiert Revierdienst und Kontrollgänge. Mitarbeitende dokumentieren Kontrollpunkte direkt per App, während die Leitstelle Fortschritt und offene Ereignisse zentral verfolgt. © SecuritGo

App und dokumentieren Rundgänge unmittelbar vor Ort. Dadurch entstehen revisionssichere Nachweise ohne Papierlisten. Gleichzeitig können Disponenten erkennen, wo Kontrollen bereits erledigt wurden und wo Handlungsbedarf besteht. Der Ansatz zielt damit nicht nur auf Digitalisierung, sondern unmittelbar auf weniger Fahrtzeit und mehr verfügbare Präsenz am Objekt. SecuritGo ist 2026 in Halle 8 erstmals prominent im aktuellen Ausstellerverzeichnis gelistet und rückt die operative Effizienz mobiler Dienste in den Fokus. [**www.securitgo.de**]

8B27 TR Consult

Praxisnahe Ausbildung für Sicherheitskräfte

TR Consult konzentriert seinen Auftritt auf Aus- und Weiterbildung in der Sicherheitswirtschaft. Statt technischer Hardware stehen Lern- und Trainingsangebote für Sicherheitsmitarbeiter, angehende Fachkräfte und Prüflinge im Mittelpunkt. Zu den Angeboten gehören Lernkarten und Schulungsunterlagen für Themen wie Dienstkunde, Rechtsgrundlagen, Kontrollaufgaben, Verhalten an Tatorten, Veranstaltungen, Waffenrecht und Sicherheitskonzepte. Die Materialien richten sich unter anderem an Teilnehmende der Sachkunde- und Berufsqualifikation sowie an angehende geprüfte Schutz- und Sicherheitskräfte beziehungsweise Meister. Gerade angesichts steigender Anforderungen an Qualifikation und Dokumentation im Bewachungsgewerbe soll Wissen damit kompakt und praxisnah vermittelt werden. Eine konkrete neue 2026er Messepublikation oder ein exklusiv in Essen startendes Produkt hat TR Consult bislang nicht öffentlich angekündigt. [**www.tr-consult.de**]

8C06 Senstar **NEU!**

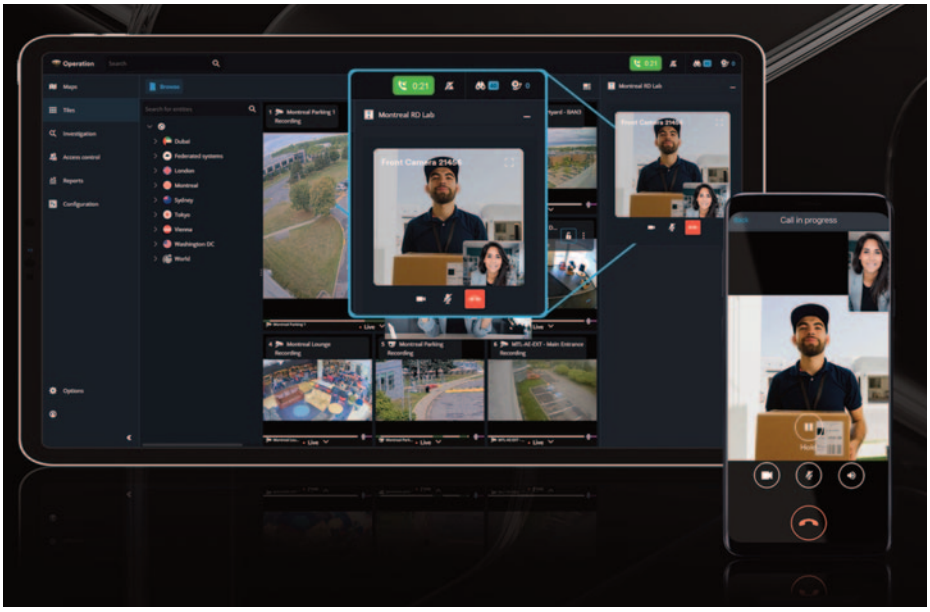
Radar, PIR, Vibration und Video in einem Sensor

Senstar stellt seine jüngste Generation intelligenter Perimetersicherung rund um den Senstar MultiSensor in den Vordergrund. Das kompakte System kombiniert gleich mehrere Sensortechnologien: Kurzstreckenradar, PIR, Beschleunigungssensor, Hochfrequenz-Vibrationsanalyse und Video. Eine integrierte Sensor-Fusion-Engine führt die einzelnen Daten zusammen und bewertet den Gesamtkontext eines Ereignisses. Damit sollen typische Störquellen wie Vegetation, Wind, Schatten oder bewegliche Gegenstände von tatsächlichen Eindringversuchen unterschieden und Falschalarme reduziert werden. Pro Sensor lässt sich eine Fläche von rund zwölf mal fünf Metern überwachen; über das integrierte 180-Grad-Videomodul erhalten Leitstellen gleichzeitig ein visuelles Lagebild. Ergänzend zeigt Senstar seine Symphony-Plattform, FiberPatrol, FlexZone und Smart-LiDAR-Lösungen. Der MultiSensor steht dabei für den aktuellen Technologiesprung von einzelnen Meldern hin zur KI-basierten Sensorfusion und kombinierten Ereignisbewertung. [**www.senstar.com**]

8C10 Ergo Bezirksdirek. Katzwinkel

Versicherungen für Sicherheitswirtschaft

Die ERGO Bezirksdirektion Katzwinkel tritt auf der Security Essen nicht als Technikhersteller auf, sondern als Beratungs- und Versicherungspartner. Entsprechend besteht die „Neuheit" weniger in einem einzelnen Produkt als in der Beratung zu aktuellen Risiken der Sicherheitswirtschaft. Sicherheits- und Errichterunternehmen haben spezielle Haftungsrisiken: Fehler bei Bewachung, Installation oder Planung können hohe Vermögens- und Sachschäden verursachen, während gleichzeitig Cyberrisiken, Fahrzeuge, Beschäftigte und betriebliche Ausfälle abgesichert werden müssen. Genau diese Schnittstellen stehen im Mittelpunkt des Messeauftritts. Interessant wird dabei zunehmend die Verbindung klassischer Betriebshaftpflicht- und Sachversicherungen mit Cyber- und Vermögensschadenrisiken. [**www.sascha-katzwinkel.ergo.de**]



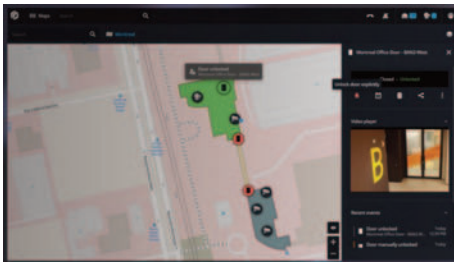


Foto oben und links: Access Control as a Service: Security Center SaaS verbindet Zutritts-, Identitäts- und Besuchermanagement mit zentraler Fernverwaltung. Die skalierbare Lösung unterstützt Cloud-, Hybrid- und On-Premises-Umgebungen sowie die Integration von Drittsystemen.

8C13 Genetec NEU!

Security Center SaaS baut Cloud-Lösungen aus

Genetec zeigt in Essen das Unified-Security-Plattform Security Center und die 2026 stark erweiterten Cloud-Lösungen an. Security Center SaaS, das Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Einbruch, Kommunikation und eine intelligente Suche sind über eine gemeinsame cloudbasierte Plattform zusammenführt. Im März 2026 hat Genetec eine neue Zutrittsfunktionen veröffentlicht, die Besucherprozesse vereinfachen, tägliche Abläufe beschleunigen und die Unterstützung von Enterprise-Hardware ausbauen. Parallel entwickelt das Unternehmen Security Center 5.14 mit zusätzlichen Automatisierungsfunktionen weiter. Mit dem Cloudlink 2210 kam außerdem eine neue Appliance für hybride Cloud-Architekturen hinzu. Für Unterneh-

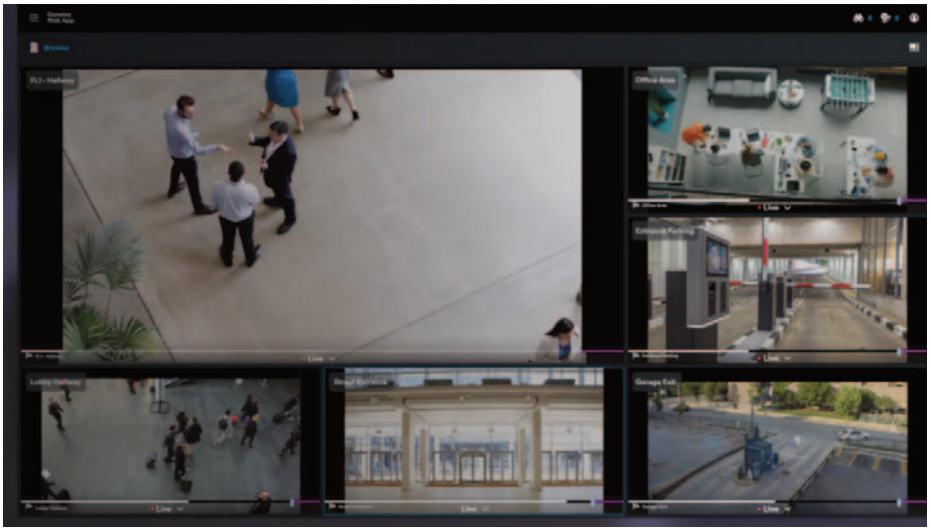


Foto rechts: Video Surveillance as a Service: Genetec VSaaS ermöglicht standortübergreifende Videoüberwachung mit lokaler oder cloudbasierter Aufzeichnung. Direct-to-Cloud-Kameras und verwaltete Appliances lassen sich flexibel in skalierbare Sicherheitsarchitekturen einbinden.

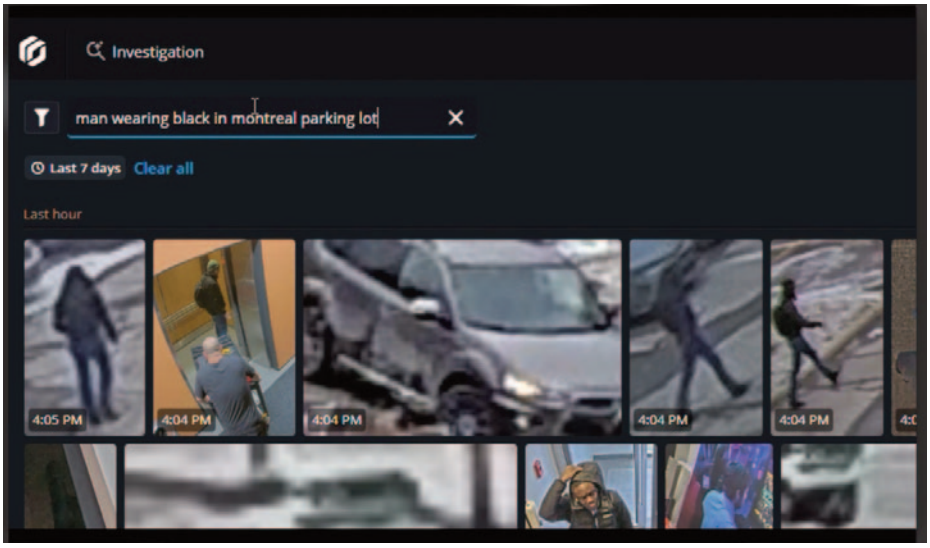


Foto links: Security Center SaaS: KI-gestützte Suche unterstützt Ermittler dabei, relevante Videobeweise auch über Tausende Geräte hinweg schnell zu finden, zusammenzuführen und sicher zu teilen.

men bedeutet das: Vorhandene lokale Sicherheitstechnik muss nicht komplett ersetzt werden, sondern kann schrittweise mit Cloud-Diensten verbunden werden. **[www.genetec.com/de]**

8C14 Bite NEU!

DISPONIC-Plattform bindet Subunternehmer digital ein

Bite zeigt auf der Security Essen neue Funktionen seiner Branchensoftware DISPONIC für die Einsatz- und Personalplanung von Sicherheitsunternehmen. Die Plattform verbindet Dienst- und Einsatzplanung, Zeiterfassung, Lohnvorbereitung und Fakturierung. Dabei berücksichtigt das System unter anderem Verfügbarkeiten, Arbeitszeitgrenzen und tarifliche Vorgaben und soll so beispielsweise Doppelbelegungen vermeiden. Mitarbeitende können über das Webportal Dienstpläne abrufen, Arbeitszeiten mobil erfassen, Urlaubsanträge stellen oder Materialausgaben dokumentieren. Auch Wach- und Kontroll- aufgaben lassen sich digital abbilden. Neu ist die Dienstbewerbung: Über die DISPONIC to go App können sich Beschäftigte direkt auf offene Dienste bewerben. Einen weiteren Messeschwerpunkt bildet die neue Nachunternehmerplattform. Aufträge lassen sich mit Einsatzort, Zeiten und erforderlichen Qualifikationen digital an Partnerfirmen übermitteln und dort annehmen oder ablehnen. Auch Nachunternehmer ohne eigenes DISPONIC-System sollen eingebunden werden können. Damit digitalisiert Bite die bislang aufwendige Koordination externer Kräfte bei größeren Bewachungs- und Veranstaltungsaufträgen. **[www.bite.de]**

8C15 VOMATEC

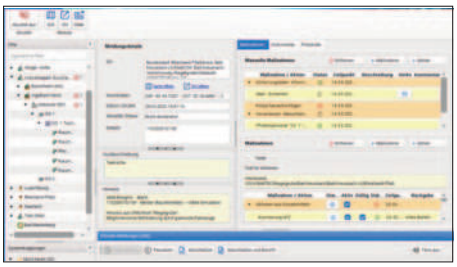
KI Alarme in Echtzeit bewerten

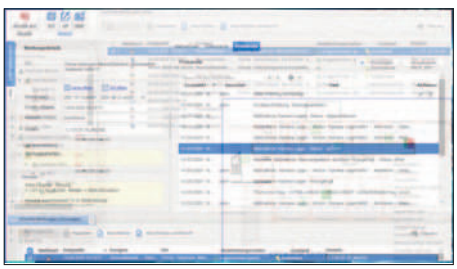
VOMATEC stellt die Weiterentwicklung seines ARIGON-PSIM in Richtung KI-gestützter Lagebewertung in den Mittelpunkt. Besonders aktuell ist das Forschungsprojekt CAVISIKI, das gemeinsam mit artec technologies vorangetrieben wird. Ziel ist es, Alarme und sicherheitsrelevante Informationen automatisiert in Echtzeit zu analysieren und Einsatzkräften schneller ein belastbares Lagebild bereitzustellen. Gleichzeitig soll die Integration heterogener Fremdsysteme vereinfacht werden. ARIGON verbindet bereits heute Brand-, Einbruch-, Video-, Zutritts-, Kommunikations- und weitere Gefahrenmeldesysteme in einer zentralen Bedienum- gebung und automatisiert hinterlegte Maßnahmenpläne. Hinzu kommt FLOW für cloudbasierte Feuerwehrverwaltung. Angesichts NIS2 und KRITIS-Dachgesetz rückt VOMATEC 2026 besonders die operative Resilienz und zentralisierte Reaktionsfähigkeit von Leitstellen in den Fokus. **[www.vomatec.de]**

8C17 Petersen-Bach A/S

Sicherer Bargeldtransport wird optimiert

Petersen-Bach zeigt in Essen seine intelligenten Sicherheitskoffer für den professionellen Cash-in-Transit-Bereich. Im





Drei Ansichten, eine zentrale Plattform: ARIGON von VOMATEC vereint Gefahrenmanagement (PSIM) und Einsatzleitung in einem System. Sicherheitsrelevante Komponenten und Ereignisse werden zentral gebündelt, Prozesse standardisiert und Einsatzkräfte bei der schnellen Koordination und Bearbeitung kritischer Situationen unterstützt. ©VOMATEC

Mittelpunkt steht der Ansatz, Bargeld nicht allein durch schwere Panzerung oder bewaffnete Begleitung zu schützen, sondern durch intelligente Neutralisierung und Tracking. Sicherheitsbehälter können bei einem unbefugten Zugriff Banknoten dauerhaft markieren und damit wirtschaftlich unbrauchbar machen. Ergänzend lassen sich Transportwege und Ereignisse elektronisch nachvollziehen.

Das Unternehmen entwickelt darüber hinaus Lösungen für Geldautomaten und Werttransportfahrzeuge und verbindet mechanische Sicherung mit elektronischer Steuerung. Der Fokus liegt dabei ausdrücklich auch auf dem Schutz der Mitarbeiter: Das System soll verhindern, dass das Transportpersonal selbst zum primären Schutzfaktor für Bargeld wird. Der Messeauftritt zeigt die aktuelle Generation integrierter Cash-Protection- und IBNS-Lösungen. **[www.petersen-bach.de]**

8C18 F24

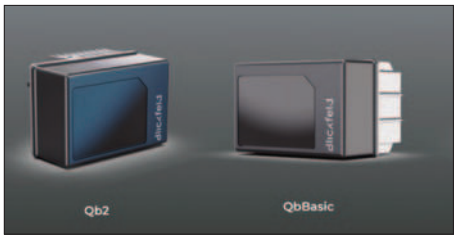
KI, Frühwarnung, Alarm und Krisenmanagement

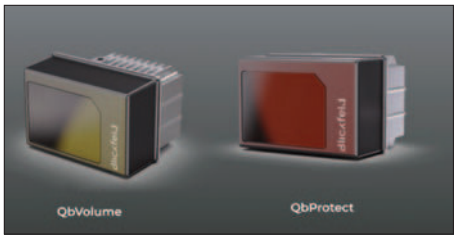
F24 zeigt die Weiterentwicklung seiner FACT24-Plattform für Resilienz, Alarmierung und Krisenmanagement. Die SaaS-Lösung verbindet inzwischen Risikoüberwachung, Alarmierung, Incident- und Krisenmanagement sowie Business Continuity in einer Plattform. Aktuelle FACT24--Funktionen nutzen zudem KI, um Informationen schneller zu bewerten und Verantwortliche bei Entscheidungen in kritischen Situationen zu unterstützen. Besonders interessant ist FACT24 Creolytix: Die Threat-Intelligence-Lösung erkennt und bewertet externe Risiken frühzeitig und schafft einen geografischen Überblick darüber, welche Personen, Standorte oder Assets von einem Ereignis betroffen sein könnten. Über FACT24 ENS+ können anschließend automatisierte Alarmierungen über verschiedene Kommunikationskanäle ausgelöst und Rückmeldungen eingeholt werden; FACT24 CIM strukturiert parallel die operative Krisenbearbeitung. Damit wächst die Plattform von einem Alarmierungssystem zu einer integrierten Resilience-Suite. **[www.f24.com]**

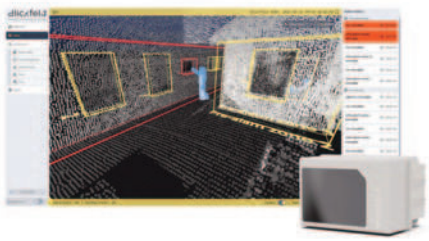
8C19 Blickfeld

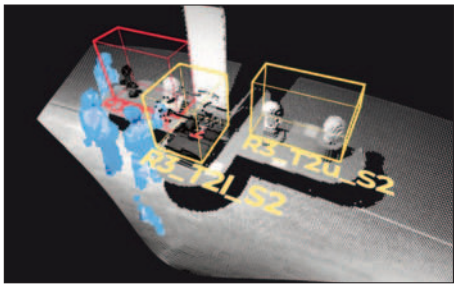
Virtuelle Schutzzonen statt starrer Barrieren

Mit QbProtect zeigt Blickfeld auf der Security Essen, wie sich 3D-LiDAR als intelligenter Sicherheitsmelder für Perimeter-, Objekt- und Werteschutz einsetzen lässt. Der Sensor erfasst seine Umgebung dreidimensional und verarbeitet die Punktwolken direkt im Gerät. Objekte werden anhand von Größe, Position, Bewegungsrichtung und Verhalten bewertet. Kleine









Tiere oder Vegetation lassen sich gezielt ausfiltern – das reduziert Fehlalarme und erhöht die Verlässlichkeit der Detektion. Zugleich arbeitet LiDAR unabhängig von sichtbarem Licht und liefert auch bei Dunkelheit oder schwierigen Wetter- und Beleuchtungsverhältnissen verwertbare 3D-Daten. Das robuste System ist für Innen- und Außenbereiche ausgelegt und lässt sich in VMS- und PSIM-Umgebungen integrieren. Wie vielseitig die Technik einsetzbar ist, zeigt ein Projekt in der Kunsthalle München. Für die Ausstellung „HAAR – MACHT – LUST“ werden sieben wertvolle Skulpturen offen auf einem zentralen Tisch präsentiert – ohne einzelne Glasvitrinen oder dominante Absperrungen. 3D-LiDAR-Sensoren von Blickfeld bilden virtuelle Schutzzonen um die Exponate. Überschrei-

tet ein Besucher eine definierte Grenze, etwa beim zu nahen Annähern oder Greifen nach einem Objekt, wird ein Warnsignal ausgelöst und das Sicherheitspersonal kann reagieren.
Die Schutzbereiche werden softwareseitig definiert und können im laufenden Betrieb an Besucherbewegungen, Exponate oder veränderte Raumgeometrien angepasst werden. Bei schwierigen Sichtachsen lassen sich mehrere Sensoren kombinieren, um Abschattungen zu vermeiden. Da LiDAR keine klassischen Kamerabilder benötigt, werden anonyme 3D-Daten erfasst – ein Plus für datenschutzsensible Anwendungen. Blickfeld zeigt damit, wie physische Sicherheit von starren Barrieren zu digitalen, adaptiven Schutzräumen werden kann – vom Industrieareal und der kritischen Infrastruktur bis zum Museum. QbProtect verbindet 3D-Erfassung, lokale Analyse und die Einbindung in bestehende Sicherheitsplattformen direkt am Sensor. **[www.blickfeld.com]**

8C19 erdkreis CCTV/IP-VIDEO

3D-Sensorik ergänzt intelligente Videosicherheit

erdkreis CCTV/IP-VIDEO zeigt auf der Security Essen, wie sich klassische IP-Videoüberwachung mit intelligenter Sensorik und moderner Analyse zu einem ganzheitlichen Sicherheitskonzept verbinden lässt. Im Mittelpunkt des Messeauftritts steht die Integration des Blickfeld LiDAR QbProtect Sensors. Die 3D-LiDAR-Technologie erfasst Bewegungen, Größen und Geschwindigkeiten von Objekten in Echtzeit und arbeitet weitgehend unabhängig von vorhandenen Lichtverhältnissen. Harmlosere Auslöser wie Kleintiere lassen sich von sicherheitsrelevanten Ereignissen unterscheiden, wodurch Fehlalarme reduziert werden können. Die anonymisierte dreidimensionale Datenerfassung eignet sich zudem für sensible Bereiche und kritische Infrastrukturen.

Ergänzt wird der Ansatz durch Video- und Analysekomponenten. Zum Portfolio zählen unter anderem Avigilon-Kameras und Rekorder, Pelco-Systeme sowie der HALO Smart Sensor. Dieser erkennt beispielsweise Rauch, Vaping, Chemikalien, auffällige Geräuschpegel, Hilferufe oder aggressive Verhaltensmuster und erweitert damit das Situationsbewusstsein auch dort, wo Kameras aus Datenschutzgründen nicht eingesetzt werden sollen. Als Distributor und Lösungsanbieter verbindet erdkreis Komponenten verschiedener Hersteller zu abgestimmten Sicherheitsarchitekturen und begleitet Projekte von Beratung und Planung bis zu Schulung und technischem Support. In Essen demonstriert das Unternehmen gemeinsam mit Blickfeld, wie Video, 3D-Sensorik und Analyse zu einer skalierbaren Sicherheitslösung zusammenwachsen.**[www.erdkreisvideo.de]**

8C21 Klüh Security

Intelligente Leitstelle bündelt Security und Gebäudebetrieb

Klüh Security stellt seine Intelligente Leitstelle als zentrales aktuelles Angebot vor. In der kombinierten Alarmempfangsstelle und Notruf- und Serviceleitstelle werden sicherheits- und betriebsrelevante Meldungen in Echtzeit zusammengeführt. Die Plattform kann unter anderem Gefahrenmeldeanlagen, Videoüberwachung, Aufzugsnotrufe und Gebäudeleittechnik anbinden. 2026 hat die Leitstelle einen wichtigen neuen Status erreicht: Sie ist unter anderem nach VdS 3138, VdS 3137 beziehungsweise DIN EN 50518, DIN EN 17483-1 und ISO 27001 zertifiziert. Dadurch positioniert Klüh das Modell insbesondere für Betreiber kritischer Infra- strukturen und komplexe Unternehmensstandorte. Neben klassischer Alarmbearbeitung können auch technische Störungen, Servicefälle oder beispielsweise Kühlraumüberwachungen verarbeitet werden. Klüh verbindet damit personelle Sicherheitsdienstleistungen, vernetzte Sicherheitstechnik und digitale Prozesse in einem integrierten Betriebsmodell. Der Ansatz zeigt, wie sich eine klassische Notruf- und Serviceleitstelle zunehmend zu einer zentralen Plattform für Sicherheits- und Gebäudemanagement entwickelt. **[www.klueh.de]**

8C24 FSO

MDE erleichtert VdS-3138-konforme Leitstellen

FSO Fernwirk-Sicherheitssysteme Oldenburg präsentiert seine Mandantenempfangseinrichtung (MDE) für Notruf- und Serviceleitstellen. Sie soll Leitstellen in Zusammenarbeit mit einem Alarmprovider dabei unterstützen, die Anforderungen der

©Klüh Security

VdS 3138 umzusetzen. FSO übernimmt darüber hinaus technische Aufschaltungen von Gefahren- und Einbruchmeldeanlagen sowie Videosystemen. Das Unternehmen betreibt eine Alarmempfangsstelle nach DIN EN 50518 und bietet redundante Infrastruktur in eigenen Rechenzentren. Hinzu kommen spezielle Bankennetzzugänge für Sparkassen über CredNet sowie für Volks- und Raiffeisenbanken über Fiducia/Atruvia. Außerdem arbeitet FSO als technischer Alarmprovider für Dritte und verfügt über ein breites Spektrum unterstützter Übertragungsprotokolle. Die MDE ist damit der klarste aktuelle Messebaustein: Sie ermöglicht es Sicherheitsdienstleistern, zertifizierte Leitstellenprozesse aufzubauen, ohne sämtliche technische Infrastruktur selbst betreiben zu müssen. **[www.fso.de]**

8C26 münz

Moderne Dienst- und Sicherheitsbekleidung

Die münz GmbH aus Montabaur bringt einen anderen Bereich professioneller Sicherheit nach Essen: Dienst-, Berufs- und Teamkleidung für Sicherheitsunternehmen, Wachdienste und weitere Einsatzorganisationen. Das Sortiment reicht von klassischer Businesskleidung für Empfang, Repräsentation und Kundenkontakt bis zu robusten Hosen, Jacken, Parkas und Warnschutzartikeln für operative Einsätze. Die Bekleidung kann individuell an das Erscheinungsbild des jeweiligen Auftraggebers angepasst und beispielsweise mit Stick, Druck, Labels oder anderen Branding-Elementen versehen werden. Damit lassen sich einheitliche Corporate-Design-Vorgaben auch auf größere Mitarbeitergruppen übertragen. Nach aktuellen Unternehmensangaben werden mehr als 100.000 Beschäftigte mit individuellen Bekleidungslösungen versorgt. Ein umfangreicher Lagerbestand soll zudem eine lang- fristige Nachversorgung ermöglichen. Im Mittelpunkt steht daher die aktuelle Generation funktionaler und individuell gebrandeter Dienstkleidung für die Sicherheitsbranche. **[www.muenz.de]**

8D04 Veritas Maxima

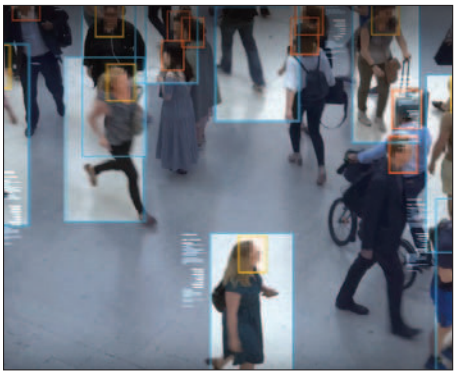
1.800 qm für realitätsnahes Einsatztraining

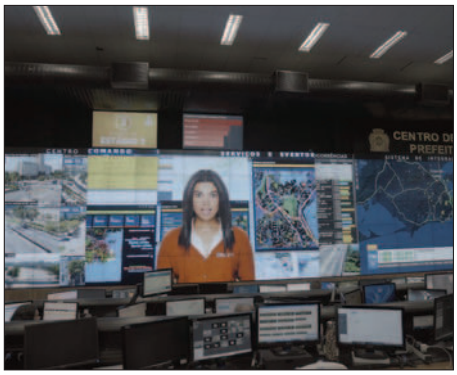
Veritas Maxima stellt den Ausbau seiner professionellen Sicherheitsausbildung in den Mittelpunkt. Die Veritas Maxima Academy hat 2026 ein neues, rund 1.800 Quadratmeter großes „Killing House" im Raum Landshut in Betrieb genommen. Die Trainingsanlage besitzt variable Raumkonzepte und ermöglicht realitätsnahe Szenarien für Personenschutz, Tactical Shooting, Close Protection Operations, medizinische Einsatzlagen und weitere taktische Trainingsformen. Seit Juli 2026 werden dort reguläre Kurse durchgeführt. Im Bereich EOD und Kampfmittelwesen arbeitet Veritas Maxima zusätzlich mit einer spezialisierten EOD-Akademie zusammen. Das Unternehmen richtet seine Angebote vor allem an professionelle Sicherheitskräfte und Organisationen, die taktische Handlungsabläufe nicht nur theoretisch, sondern in realitätsnahen Szenarien trainieren wollen. **[personenschutz-academy.de]**

8D06 group24

Cybersecurity als Managed Service – vom Pentest bis zum 24/7-SOC

group24 positioniert sich auf der Security Essen an der Schnittstelle von Cyber Security, Wirtschaftsschutz und digitalen Services. Der aktuelle Ansatz geht deutlich über klassische IT-Beratung hinaus: Mit Security Services wie Pentesting, Vulnerability Management, Incident Response, Azure Security Checks, NIS2-Unterstützung und einem Security Operations Center (SOC) als Service können Unternehmen wesentliche Teile ihrer Cyberabwehr auslagern. Das SOC überwacht IT-Systeme kontinuierlich und reagiert nach einer zuvor definierten Eskalationsmatrix auf bestätigte Sicherheitsvorfälle. Damit richtet sich group24 insbesondere an Unternehmen, die keine eigene rund um die Uhr besetzte Security-Organisation aufbauen können oder wollen. Parallel entwickelt das Unternehmen sein Portfolio unter dem Dach 360° KI-Services weiter und verbindet IT-Security zunehmend mit Automatisierung und KI-Lösungen. Das neue Gesamtmodell aus Managed Security und KI ist der wesentliche Schwerpunkt. **[www.group24.de]**





Fotos oben: IOctave verbindet KI-gestützte Videoanalyse, präzise LiDAR-Erfassung und cloudbasierte Leitstellenlösungen zu einer integrierten Sicherheitsplattform.

8D08 Octave

Video, LiDAR und Cloud-Sicherheit

Mit einem softwarebasierten Ansatz für vernetzte Sicherheitsarchitekturen präsentiert sich Octave auf der Security Essen. Im Mittelpunkt stehen Lösungen, die Informationen aus unterschiedlichen Sicherheitssystemen zusammenführen und dadurch ein möglichst umfassendes Lagebild schaffen sollen. Das Unternehmen zeigt in Essen insbesondere Coda Video, Coda Spatial und Coda Video Cloud.

Coda Video ist das professionelle Videomanagementsystem des Herstellers und Nachfolger der bisherigen Qognify-VMS-Lösungen. Die offene Architektur ist darauf ausgelegt, Videoüberwachung mit weiteren Sicherheitssystemen wie Zutrittskontrolle und Einbruchmeldetechnik zu verbinden. Über standardisierte Schnittstellen können auch Lösungen anderer Hersteller eingebunden werden. Damit richtet sich die Plattform insbesondere an größere und komplexe Sicherheitsumgebungen, in denen Informationen aus unterschiedlichen Systemen zentral ausgewertet werden müssen. Für die Flächen- und Perimeterüberwachung setzt Coda Spatial auf 3D-LiDAR-Technologie. Die Lösung – ehemals HxGN dC3 LidarVision – erzeugt ein dreidimensionales Abbild des überwachten Bereichs und nutzt digitale Zwillinge zur räumlichen Einordnung von Ereignissen. Objekte können dabei in Echtzeit erkannt und verfolgt werden. Octave positioniert die Technologie insbesondere für kritische Infrastrukturen und Hochsicherheitsbereiche, in denen nicht allein die Zaunlinie, sondern größere Areale überwacht werden müssen.

Mit Coda Video Cloud ergänzt Octave das Portfolio um ein skalierbares Video-Surveillance-as-a-Service-Konzept. Zentrale Verwaltung, KI-gestützte Analysen und sicherer Fernzugriff sollen insbesondere verteilte Standorte einfacher in eine gemeinsame Sicherheitsarchitektur einbinden. Einsatzfelder sieht der Anbieter unter anderem im Einzelhandel, Gesundheits- und Bildungswesen sowie in der öffentlichen Sicherheit. Damit verbindet Octave klassische Videoüberwachung, intelligente 3D-Sensorik und cloudbasierte Dienste zu einem durchgängigen Ansatz für moderne Sicherheits- und Lagezentren. **[www.octave.com]**

8E11 TEWI

Individuelle Ausstattung hat Tradition

TEWI ist traditionell auf die Ausstattung von Sicherheits-, Wach- und Einsatzpersonal spezialisiert. Das Fuldaer Unternehmen führt Dienst-, Berufs- und Arbeits- kleidung sowie Sicherheitsschuhe und Zubehör und kann über die eigene Schneiderei Änderungen, Embleme und kunden- spezifische Anpassungen vornehmen. Zum Sortiment gehören unter anderem Jacken, Hosen, Hemden, Westen, Schuhe und Bekleidung verschiedener professioneller Marken. Gerade für Sicherheitsunternehmen

Wach- und Schutzkabinen für Hochsicherheitsbereiche: Schutzkabinen für Militär, Behörden und Kritische Infrastrukturen.

ist die Möglichkeit relevant, ein einheitliches Corporate- beziehungsweise Dienstbekleidungskonzept inklusive individueller Anpassungen umzusetzen. **[www.tewi.de]**

8E13 Securex

Bewachung in die Video-Leitstelle verlagern

Securex aus Madagaskar stellt in Essen seine Remote Video Surveillance Monitoring Services vor. Statt ein Objekt ausschließlich mit physischem Wachpersonal zu sichern, werden Kameras aus der Ferne von geschulten Mitarbeitern überwacht. Ziel ist es, menschliche Bewertung mit den Kostenvorteilen zentralisierter Fernüberwachung zu verbinden. Die Leitstelle kann

Auffälligkeiten prüfen, Fehlalarme von tatsächlichen Ereignissen unterscheiden und bei Bedarf definierte Reaktionsprozesse einleiten. Securex positioniert das Modell insbesondere für Unternehmen, bei denen eine permanente personelle Bewachung vor Ort wirtschaftlich schwierig wäre. Im offiziellen Messeprofil ist das Unternehmen den Bereichen Alarmempfangsstellen sowie Kontroll- und Sicherheitsdienstleistungen zugeordnet. **[www.securex.mg]**

8E14 COREDINATE NEU!

Sicherheitsdienste digital steuern und dokumentieren

Wächterkontrollsystem COREDINATE®

COREDINATE zeigt auf der Security Essen seine cloudbasierte Plattform zur digitalen Organisation von Sicherheitsdiensten. Die Lösung führt zentrale operative Abläufe in einem System zusammen und reicht von der Planung und Durchführung von Kontroll- und Revierrundgängen über die Bearbeitung von Alarmen und Ereignissen bis zur Dokumentation erbrachter Leistungen. Sicherheitsmitarbeiter können Kontrollpunkte, Vorkommnisse und weitere Informationen direkt mobil erfassen. Die Daten stehen anschließend zentral für Disposition, Auswertung und Nachweisführung zur Verfügung. Damit lassen sich insbesondere bei Unternehmen mit mehreren Objekten oder mobilen Einsatzkräften Ar- beitsabläufe transparenter abbilden und papierbasierte Prozesse reduzieren. Gleich- zeitig entsteht eine nachvollziehbare Dokumentation darüber, wann Kontrollen durchgeführt, Ereignisse erfasst und Maßnahmen eingeleitet wurden. COREDINATE richtet sich damit vor allem an Sicherheitsdienstleister, die Einsatzsteuerung, operative Prozesse und Leistungsnachweise auf einer gemeinsamen digitalen Plattform zusammenführen wollen. **[www.coredinate.de]**

8E15 HFTEK GmbH

Monitorhalterungen für flexible Leitstellenplätze

Monitorhalterung

Beamerhalterung

HFTEK präsentiert Lösungen, die vor allem für Leitstellen, Überwachungsarbeitsplätze und Security Control Rooms interessant sind. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Halterungssysteme für Monitore – von klassischen Tisch- und Wandhalterungen über Deckenlösungen bis zu Mehrfach-Monitorarmen und kundenspezifischen Konstruktionen. In Leitstellen, in denen mehrere Video-, Alarm- und Informationssysteme gleichzeitig überwacht werden müssen, ermöglichen solche Systeme eine ergonomische und platzsparende Anordnung mehrerer Displays. Messe Essen führt HFTEK 2026 außerdem in den Bereichen Zutrittskontrolleinrichtungen und Einzelgeräte der elektronischen Sicherheitstechnik. Der Schwerpunkt liegt somit bislang auf flexibel konfigurierbarer Arbeitsplatz- und Displaytechnik für professionelle Security-Umgebungen. **[www.hftek.com]**

8E16 Oberthur Feerica

Bargeldschutz, ATMs und IBNS werden gebündelt

Beispiel eines Intelligenten Banknoten-Neutralisierungssystems (IBNS)

Oberthur Feerica präsentiert sich als neuer gemeinsamer Anbieter für den Schutz des gesamten Bargeldkreislaufs. Das Unternehmen ist aus dem strategischen Zusammenschluss von Oberthur Cash Protection und Feerica hervorgegangen und verbindet intelligente Banknoten-Neutralisierungssysteme (IBNS) mit physischem ATM-Schutz, Cash-in-Transit-Behältern, intelligenten Tresorlösungen und digitaler Überwachung. IBNS-Technik kann Angriffe

beziehungsweise unberechtigte Zugriffe erkennen und Banknoten mit nicht entfernbarer Sicherheitsfarbe markieren, sodass gestohlenes Bargeld wirtschaftlich wertlos wird. Hinzu kommen Schutz- systeme gegen gewaltsame ATM-Angriffe und Lösungen für Bargeldtransporte und Retail-Cash-Umgebungen. Damit betrachtet Oberthur Feerica Cash Security nicht nur als Schutz eines einzelnen Tresors, sondern als durchgängigen Prozess von Geldautomaten über Transport und Übergabepunkte bis zum Handel. Mit Produktions- und Technologiezentren in Portugal und Frankreich bündelt die neue Organisation Entwicklung, Fertigung und Vertrieb. **[www.oberthurfeerica.com]**

8E17 MSS Security GmbH

Vernetzung aus Leitstelle, Video und Mobil-System

MSS Security zeigt auf der Security Essen, wie klassische Sicherheitsdienstleistungen mit moderner Sicherheitstechnik zu integrierten Schutzkonzepten verbunden werden. Im Mittelpunkt stehen intelligente Videoüberwachung, mobile Video-Tower, Drohnen sowie Zutritts- und Brandmeldetechnik. Bei der Videoanalyse kommen Algorithmen zum Einsatz, die relevante Bewegungen, das Überschreiten definierter Bereiche oder Veränderungen an überwachten Objekten erkennen und entsprechende Ereignisse an eine 24/7 besetzte Leitstelle übertragen. Dort können Alarme verifiziert und weitere Maßnahmen eingeleitet werden. Mobile Video-Tower eignen sich besonders für Baustellen, Industrieflächen oder temporär zu sichernde Außenbereiche, da sie flexibel eingesetzt werden können, ohne dauerhaft feste Kamerainfrastruktur zu installieren. Drohnen erweitern das Portfolio für großflächige oder schwer zugängliche Areale. Ergänzend bietet MSS Security Objektschutz, Werkschutz und weitere personelle Sicherheitsleistungen. Als Teil der MSS Gruppe kann das Unternehmen zudem auf Leistungen aus Facility Services, Elektroinstallation, Gebäudemanagement und Brandmeldetechnik zurückgreifen. Mit mehr als 122 Standorten, über 1.000 Mitarbeitenden und bundesweiter Einsatzbereitschaft positioniert sich MSS als Anbieter verzahnter Sicherheitslösungen, bei denen personelle Präsenz, Leitstelle und digitale Technik gemeinsam wirken. **[www.mss-security.de]**

8E17.2 MWP Consulting

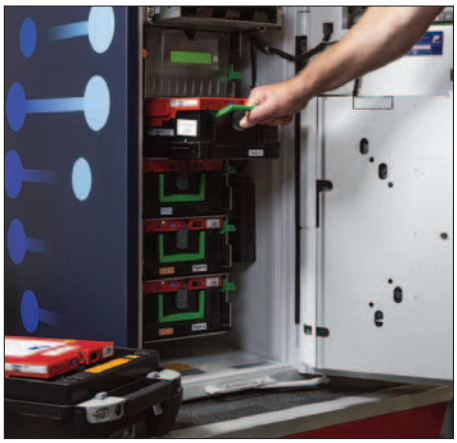
Lauschabwehr und Sabotageschutz im Mittelpunkt

MWP Consulting präsentiert spezialisierte Sicherheitsleistungen gegen Wirtschaftsspionage, Abhören und Sabotage. Kern des Angebots sind Technical Surveillance Counter Measures, kurz TSCM. Dabei werden sensible Bereiche systematisch auf technische Abhör- und Überwachungseinrichtungen untersucht. Hinzu kommen Sicherheitsprüfungen von Konferenzräumen, Vorstandsetagen, Rechenzentren und anderen besonders schutzbedürftigen Bereichen sowie Manipulations- und Sabotagekontrollen. Mit Blick auf kritische Infrastrukturen und den Schutz vertraulicher Unternehmensinformationen verbindet MWP technische Untersuchungen mit Risikoanalysen und strategischem Security-Consulting. Ein weiterer Schwerpunkt ist die TSCM Academy, über die Sicherheitsverantwortliche und Spezialisten für entsprechende Aufgaben qualifiziert werden. Der Messeauftritt greift damit einen Sicherheitsbereich auf, der angesichts stärker vernetzter Gebäude, mobiler Kommunikation und zunehmender Wirtschaftsspionage an Bedeutung gewinnt und klassische physische Schutzkonzepte um technische Lauschabwehr ergänzt. **[www.mwp-consulting.de]**

8E20 Secure Innovation

Bargeldschutz vom Cash Center bis zum Automaten

Secure Innovation präsentiert in Essen seine aktuelle Plattform für durchgängigen Bargeld- und Wertschutz. Der Ansatz reicht vom Cash Center über Geldtransporter



und den Weg zum Automaten bis in ATM und Retail. Zum Portfolio gehören a2m active und a2m passive gegen Angriffe auf Geldautomaten, die portable ATM-Schutzlösung Core, intelligente iBox-Sicherheitsbehälter und die forensische Markierung CrimeTag. Einen wachsenden Stellenwert hat das Remote-Management: Remote Planet überwacht und steuert stationäre und mobile Assets über eine zentrale Online-Plattform, während Remote Vehicle speziell für Cash-in-Transit-Fahrzeuge entwickelt wurde. Verschlüsselte Zugriffssysteme ersetzen dabei teilweise klassische Schlüssel und können mit Ortung und Ereignismanagement kombiniert werden. Secure Innovation spricht inzwi-

schen von mehr als 140.000 eingesetzten Produkten weltweit. Im Fokus steht die durchgängige digitale Verwaltung. **[www.securein.com]**

8E26 SoftClean

Digital: Wächterkontrolle

SoftClean zeigt mehrere konkrete Softwarelösungen für Sicherheitsdienste. Mit dem Online-Wächterkontrollsystem OWKS können Kontrollgänge geplant und laufende Touren in Echtzeit überwacht werden; bei ungeplanten Ereignissen lassen sich automatisch Meldungen erzeugen. Für Alarmverfolgungen bietet SoftClean eine digitale Dokumentation nach VdS 2172-1, die Unternehmen auch bei der Vorbereitung entsprechender Zertifizierungen unterstützt. TimeScan erfasst Arbeits- und Einsatzzeiten mobiler Mitarbeiter und liefert daraus Daten für Auswertung und Abrechnung. Hinzu kommen ein Personen-Notruf-System mit GPS und Alarmfunktionen, digitale Schlüsselverwaltung und Besuchermanagement. Die Anwendungen greifen zunehmend über mobile Endgeräte und Online-Portale ineinander. In Essen wird die durchgängige Digitalisierung von Wach-, Interventions- und Personalprozessen gezeigt. **[www.softclean.net]**

GA15 Krämer Special Vehicles

Amphibienfahrzeug für Rettungseinsätze

Krämer Special Vehicles zeigt mit RAWKAR ein vollständig amphibisches, achträdriges Multi-Purpose-Vehicle für Rettung, Feuerwehr, Katastrophenschutz und Spezialanwendungen. Das Fahrzeug wurde für Situationen entwickelt, in denen herkömmliche Einsatzfahrzeuge durch Hochwasser, Schlamm, unwegsames Gelände oder fehlende Straßen an ihre Grenzen kommen. RAWKAR kombiniert hohe Geländegängigkeit mit Schwimmfähigkeit und einem leistungsfähigen Hydrauliksystem, an das unterschiedliche Geräte und Aufbauten gekoppelt werden können. Dadurch lässt sich dieselbe Fahrzeugplattform beispielsweise für Personenrettung, Materialtransport, Brandbekämpfung oder Bergungsaufgaben konfigurieren. Die modulare Auslegung ermöglicht es, das Fahrzeug je nach Einsatzszenario unterschiedlich auszurüsten. Krämer hat RAWKAR 2026 auf mehreren internationalen Fachmessen in weiterentwickelten Konfigurationen präsentiert und arbeitet unter anderem an speziellen Schwimmantriebs- und Einsatzvarianten. Auf der Security Essen ist RAWKAR das zentrale Exponat